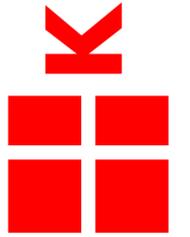


„Köln-Paket“

Ergebnis Abstimmung der Projektgruppe Gebäude im Kölner Klimarat vom 18. Januar 2022

Kurzprotokoll gem. E-Mail von Frau Prof. Dr. Michaela Lambertz vom 04.02.2022

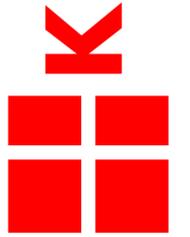


Beim zusätzlichen Projekt Gruppen Treffen am 18.01.2022 wurde zur Konkretisierung des Köln-Paketes die Methodik diskutiert. Hierbei wurde die am 2.11.2021 vorgeschlagene Start Methodik in Anlehnung an die Klimaschutz-siedlungen NRW vorgestellt und für den Projektstart 2022 festgelegt. Die nachweisbasierte Methodik beruht im Wesentlichen auf einer Endenergieerfassung und Prognose (https://sustainable-data-platform.org/wp-content/uploads/2022/01/sdp_climate-neutral-buildings_PT_Methodik-DRAFT_2021-12-18.pdf). Es wurde besprochen, dass die Methodik im Köln Paket prototypisch anzuwenden, und in Bezug auf die GEG-Novelle weiterzuentwickeln ist.

Dabei sind ergänzende weiche Faktoren zu den Emissionen aus der Produktherstellung, ressourcenschonendem Bauen, Flächeneffizienz und Substanzerhalt einzubeziehen und visuell aufzubereiten sowie mit Hintergrundinformationen in die Beratung einzubringen. Diese weichen Faktoren können mit Ausnahme der CO₂-Emissionen der Baustoffe in der Herstellungsphase noch nicht für z.B. ein Bonus-System quantifiziert werden. Es soll eine User-Abfrage stattfinden, inwieweit der Hinweis auf diese Faktoren jetzt schon motivierend wirkt, oder ob ein Bonussystem in Form von finanziellen Anreizen hierzu notwendig ist. Die Faktoren sind 2022 zu beobachten und weiterzuentwickeln.

In der Diskussion abgestimmt wurde, dass (mit noch abzustimmenden oder mit Aufgabenteilung in Hinblick auf die sehr geringen Ressourcen der Stadt) mit dem Köln Paket in 2022 erste Erfahrung gesammelt werden müssen. Herr Varnhagen verwies auf die Bereitschaft der professionellen Bauwirtschaft zur Umsetzung.

Vorschlag eines „Köln-Pakets“ (Arbeitstitel) zur Umsetzung des Förderprogramms für die energetische Sanierung privater Wohngebäude (Maßn. 2.1)" ab 2022



Vorschlag zur Diskussion und Verabschiedung durch die Projektgruppe

1. „Köln-Paket“, Beschreibung, Ziel und Bestandteile
2. Veranschaulichung anhand von technologieoffenen Beispielen

Erläuternde Informationen zur separaten Diskussion, **nicht Teil des Vorschlags!**

3. Sanierungsnotwendigkeit vs. Kosten: Zahlenspiel mit Beleuchtung 2022
4. Hinter dem Prozess: Gedanken zum Struktur Aufbau von One-Stop-Shops

Beschlussvorschlag für das Protokoll der AG-Sitzung

*Entwurf. Maßgeblich
ist der Stand nach
Abstimmung.*

Vorschlag zur Diskussion und Verabschiedung durch die Projektgruppe:

1. „Köln-Paket“: Beschreibung, Ziel und Bestandteile

Vorschlag zur Ausformulierung für inhaltlichen Abschluss gem. Protokoll PG-Gebäude vom 24.08.2021 Punkt 4 (Ersatz von Erdöl und Erdgasheizung):

Das „Köln-Paket“ ist ein auf das "Förderprogramm für die energetische Sanierung privater Wohngebäude (Maßn. 2.1)" abgestimmtes Paket mit BEG-Aufstockung, individuellen Sanierungsfahrplänen und Qualitätssicherung mittels nachweisbasierter Methodik.

Ziel ist es 2022 erste Gebäudesanierungen zu begleiten und aus den Erfahrungen für den Rollout 2023 zu lernen. Dabei ist eine Einbindung der laufenden Aktivitäten Kölner Akteure zu koordinieren.

Die erläuternden Informationen (Teil 3 und 4) zeigen, wie das Paket die Haushaltsslage berücksichtigen kann und Strukturen zur Umsetzung und Unterstützung der KSKS aufgebaut werden können.



Hauptzuordnung:
SDG 7

Ausgangslage:

Sanierungsrate privater Wohngebäude < 1%. Fehlende Sanierungstiefe.
1 Mio. EUR/a im Altbausanierungsprogramm werden nicht abgerufen.

Hindernisse, die die Energieeffizienzlücke auf dem Sanierungsmarkt für Wohngebäude erklären: (Quelle s. rechts)

- Angebotsseite des Renovierungsmarktes ist zersplittert
- Koordinierung erfolgt ad hoc
- Gespaltene Anreize
- Zeitmangel
- Unvollkommene Informationen
- Bevorzugung einfacher (Bau-)Projekte
- Mangelnde Innovation
- fehlendes aktuelles Wissen



**Collaboration
gap**



**Arrangement
gap**



**Trust
gap**



**Time
gap**



**Information
gap**

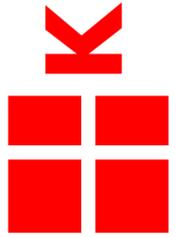


**Result
gap**

Quelle:



* Da eine Renovierung nur ein oder wenige Male im Leben eines Kunden vorkommt und man keine Traditionen entwickeln und nicht auf früheren Erfahrungen aufbauen kann, ist Vertrauen sowohl auf Seiten des Kunden als auch auf Seiten des Auftragnehmers sehr wichtig.



Vorschlag zur Diskussion und Verabschiedung durch die Projektgruppe:

1. „Köln-Paket“: Beschreibung, Ziel und Bestandteile

Ziel ist es Sanierungshindernisse ganzheitlich zu überwinden und dabei beste verfügbare Methoden einzusetzen und diese in Kooperation mit anderen Kommunen weiterzuentwickeln.

Bestandteile „Kölnpaket“ als von Partikularinteressen unabhängige Leistungen

- Wohnraum- und Baustoffberatung (Suffizienz, Flächenminimierung, Komfortgewinn Sommer,...)
- Qualifizierte technologieoffene Sanierungsberatung gem. Wärmeleitplanung
- Beratung zur Finanzierung (auch nichtenergetisch)
- BEG-Aufstockung
- Beratung im Handwerk und individuelle Sanierungsfahrpläne (Energieberater, Arch., Ing.)
- Nachweisorientierte methodische Grundlage
- Qualitätssicherung

■ **BEG-Aufstockung: Förderung Heizung 2021**

Grundlage des Pakets ist die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Betroffen:
Zuschussvariante für Einzelmaßnahmen (BEG-EM)

Vollsanierungen bei Wohngebäuden (BEG-WG) mit Option: individuellem Sanierungsfahrplan

BEG-Austauschprämie Öl und Gas

Konditionen nebenstehend.

Das Kölnpaket setzt eine Zusatzförderung auf der BEG-Förderung auf. Unter dem Motto: „Fördern und Fordern“ zielt das Paket auf eine für Klimaneutralität ausreichende Sanierungstiefe.

Der KfW-Effizienzstandard hat eine untergeordnete Bedeutung.

BEG Förderung Heizung 2021 bei Wechsel	Förderung
von Gas auf:	
Gasbrennwertheizung “renewable ready”	20 %
Gas-Hybridheizung	30 %
Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE-Hybrid)	35 %
Solarkollektoranlage	30 %
Biomasse- o. Wärmepumpenanlage	35 %
Mit individuellem Sanierungsfahrplan	+ 5 %
von Öl auf:	
Gasbrennwertheizung “renewable ready”	20 %
Gas-Hybridheizung	40 %
Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE-Hybrid)	45 %
Solarkollektoranlage	30 %
Biomasse- o. Wärmepumpenanlage	45 %
Mit individuellem Sanierungsfahrplan	+ 5 %

■ Nachweisorientierte Methodik: Beispiele für Grundlagen

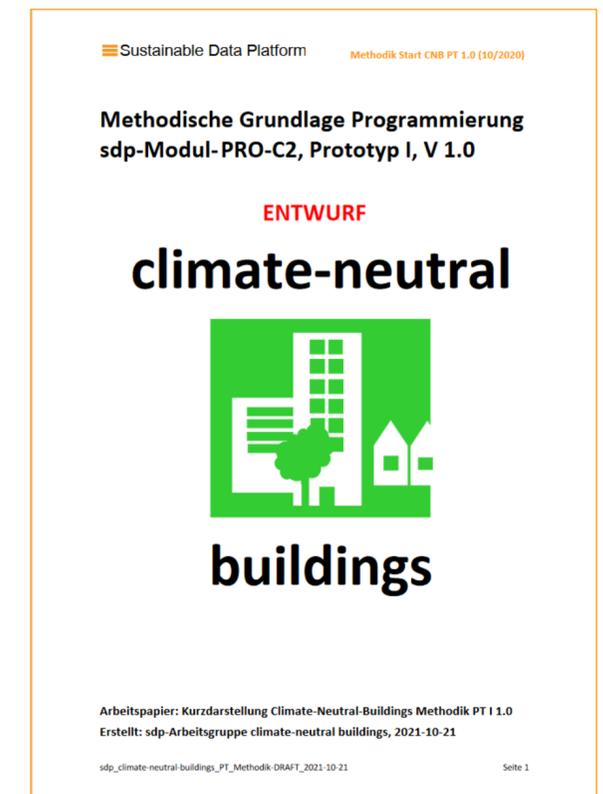


„Real-Housing-Emission-Map“ zur grafischen Veranschaulichung von messwertbasierten CO₂-Emissionen im Gebäudebestand. Bezug: Emissionen und Grenzwerte für zunächst die Nutzungsphase mit zusätzlichen Informationen zu Baustoffen und Global-Warming-Potential in der Herstellungsphase.

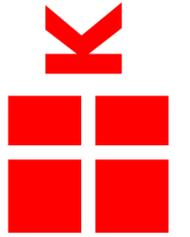
Praxisbewährte Grundlage aus NRW-Programm „100 Klimaschutzsiedlungen NRW“ und offene Weiterentwicklung



Quelle 1:
https://www.energieagentur.nrw/gebäude/klimaschutzsiedlungen/broschuren_klimaschutzsiedlungen



Quelle 2:
https://sustainable-data-platform.org/wp-content/uploads/2021/10/sdp_climate-neutral-buildings_PT_Methodik-DRAFT_2021-10-21.pdf



Vorschlag zur Diskussion und Verabschiedung durch die Projektgruppe: 2. Veranschaulichung anhand von technologieoffenen Beispielen

- **Sanierungsbeispiel „EFH-Porz“**
Gas -> Pellets + Solarwärme, umfassende Wärmedämmung, einstufig
- **Sanierungsbeispiel „PVT“**
Gas -> Wärmepumpe, Ökostrom, PVT-System, Teildämmung, mehrstufig
- **Sanierungsbeispiel „WEG“**
Öl -> Fernwärme mit 25% erneuerbaren Energien, Teildämmung, mehrstufig

Die Veranschaulichungen wurden im Grobentwurf zusammengestellt (Werte und Grafiken vor weiterer Verwendung prüfen). Sie können z.B. durch weitere Praxisbeispiele ergänzt werden um z.B. die Rolle von Sanierungszyklen (Kosten) und der Solarenergie („klimapositive“ Gebäude) zu beleuchten.

Bsp. Sanierung EFH Porz



Top-Förderung!



Foto: de | architekten

Beantragen Sie jetzt Ihre FÖRDERUNG*
BEG: 45%
Kölnpaket: 25%
Ihr Zuschuss: 70%
* Im Programmjahr 2022 begrenzte Mittel

Wohnraum plus

Vor Sanierung

Endenergie:
165 kWh/(m²a)

Energiekosten:
1.940 EUR/a

CO₂-Emissionen:
38 kgCO₂/(m²a)

Nach Sanierung

Endenergie gemessen:
65 kWh/(m²a)

Energiekosten:
800 EUR/a

CO₂-Emissionen:
4,3 kgCO₂/(m²a)

38 kgCO₂/(m²a)



4,3 kgCO₂/(m²a)

Klima-neutral

Sanierungsbegleitung (nach Erstberatung):

1.

Vor-Ort-Ansprechpartner

Sanierungsbüro: One-Stop-Shop Proporz
(unabhängige technologieoffene Sanierungsbegleitung und Finanzierungsberatung)

2.

Sanierungspartner koordinieren

Energieberatung: Ing.- Büro W. Schutz
 Wärmeschutz: Maler Demmers
 Heizung: Fa. Rohr und Sohn2

3.

Einstufige Durchführung

- Einstufige Durchführung Neubezug
- Beratung Stromeinsparung

4.

Qualitätssicherung im Betrieb

- KfW-Baubegleitung, Einhaltung H'T
- Monitoring Endenergie, Solarertrag, eta
- Begleitung Heizungsoptimierung

Schlussauszahlung mit Leistungsnachweis

Maßnahmen für geringe Heizkosten und Klimaschutz:

Wohnen, Umfeld

- Errichtung einer zusätzlichen Wohnung
- Komfort, Effizienz und Sicherheit durch Smart-Home System

Effizienz

- Komplettdämmung thermische Hülle mit Außenwand, oberste Geschoßdecke, Kellerdecke, Fenster, Türen und Wärmebrücken
- Niedertemperatur Wärmeverteilung

Erneuerbare

- Pelletsheizung
- Solarwärme, Speicher

Investitionen und Förderung:

	EUR
Investition:	240.000,-
davon energetische Maßnahmen:	96.000,-
Förderung:	76.200,-

Top-Zuschuss: 70%
 Mit 20 % Bonus im Köln-Paket 2022

Bsp. Sanierung PVT Wohn- und Geschäftshaus



65 % Förderung!



Kühler Kopf und ökologische Baustoffe

Beantragen Sie jetzt Ihre FÖRDERUNG*
BEG: 45%
Kölnpaket: 20%
Ihr Zuschuss: 65%
* Im Programmjahr 2022 begrenzte Mittel

Vor Sanierung

Endenergie:
150 kWh/(m²a)

Energiekosten:
3.300 EUR/a

CO₂-Emissionen:
37 kgCO₂/(m²a)

Nach Sanierung Schritt 1

Endenergie gemessen:
105 kWh_{th}/(m²a)

Energiekosten:
2.700 EUR/a

CO₂-Emissionen:
12 kgCO₂/(m²a)

on track

37 kgCO₂/(m²a)

12 kgCO₂/(m²a)

Umsetzung in zwei Sanierungsstufen

3,5 kgCO₂/(m²a)

Sanierungsbegleitung (nach Erstberatung):

1.

Vor-Ort-Ansprechpartner

Sanierungsbüro: One-Stop-Shop (unabhängige technologieoffene Sanierungsbegleitung und Finanzierungsberatung)

2.

Sanierungspartner koordinieren

Energieberatung: Ing.- Büro Anlagentechnik
 Wärmeschutz: DG-Ausbau ökol. Baustoffe
 Heizung: PVT-Fachunternehmen mit Hydraulik

3.

Individueller Sanierungsfahrplan

- Sanierungsfahrplan mit KfW-Baubegleitung
- Beratung Stromeinsparung, Baustoffe

4.

Qualitätssicherung im Betrieb

- Check Stromzertifikat, CO₂, Energiekosten
- Monitoring Endenergie, Solarertrag, JAZ
- Anteil WP, Heizungsoptimierung

Schlussauszahlung mit Leistungsnachweis

Sanierungsfahrplan für geringe Heizkosten und Klimaschutz:

Wohnen, Umfeld

- Neues Dach (Teil) mit Wohnraum, kühlere Innenraumtemperatur Sommer
- Ökologische Baustoffe
- Umsetzung Maßnahmen Strom- und Heizsparberatung
- Dachentrümpelung

Sanierung, Schritt 1

- Dämmung Dach, Kellerdecke
- 12,5 kW Wärmepumpe mit PVT und zertifiziertem Ökostrom: 60% Deckungsgrad, 40% über vorhandene Gas-Therme (2010)
- 48 m² PVT-Anlage, Ertrag hier nur für Wärme berücksichtigt

Sanierung, Schritt 2

- Demontage Gas-Therme
- mit umfassender Dämmung im Sanierungszyklus

Plan 2030: Heizung, Warmwasser: 55 kWh_{th}/(m²a), 100 % über WP mit ca. 4 MWh/a zertifiziertem Ökostrom: ca. 2,5 kgCO₂/(m²a)

Investitionen und Förderung:

	EUR
Investition:	180.000,-
davon energetische Maßnahmen:	100.000,-
Förderung:	65.000,-

on-track Zuschuss: 65%
 Mit 20 % Bonus im Köln-Paket 2022

Bsp. Sanierung WEG Sanierung Öl-Heizung 1984



65 % Förderung!



Balkon PV richtig machen

Beantragen Sie jetzt Ihre FÖRDERUNG*
BEG: 45%
Kölnpaket: 20%
Ihr Zuschuss: 65%
* Im Programmjahr 2022 begrenzte Mittel

Vor Sanierung

Endenergie:
127 kWh/(m²a)

Energiekosten:
95.000 EUR/a

CO₂-Emissionen:
39 kgCO₂/(m²a)

Nach Sanierung Schritt 1

Endenergie gemessen:
100 kWh_{th}/(m²a)

Energiekosten:
74.000 EUR/a

CO₂-Emissionen:
12 kgCO₂/(m²a)

on track

39 kgCO₂/(m²a)

11 kgCO₂/(m²a)

3,7 kgCO₂/(m²a)

Umsetzung in zwei Sanierungsstufen

Sanierungsbegleitung (nach Erstberatung):

1.

Vor-Ort-Ansprechpartner

Sanierungsbüro: One-Stop-Shop (unabhängige technologieoffene Sanierungsbegleitung und Finanzierungsberatung)

2.

Sanierungspartner

Energieberatung: Ing.- Büro Anlagentechnik
 Wärmeschutz: Kellerdeckendämmung, Dach
 Heizung: Strangsanierung mit Hydraulik

3.

Individueller Sanierungsfahrplan

- Sanierungsfahrplan mit KfW-Baubegleitung
- Beratung Stromeinsparung, Balkon-PV

4.

Qualitätssicherung im Betrieb

- Check FW-Zertifikat, CO₂, Energiekosten
- Monitoring Endenergie, Solarertrag,
- Heizungsoptimierung

Schlussauszahlung mit Leistungsnachweis

Sanierungsfahrplan für geringe Heizkosten und Klimaschutz:

Wohnen, Umfeld

- Wohn- und Einsparberatung für WEG-Eigentümer und Mieter

Sanierung Schritt 1

- Dämmung Kellerdecke und Rohrleitungen mit hydr. Abgleich
- Umstellung von Öl auf Fernwärme mit 25% erneuerbaren Energien
- Balkon PV-Anlagen (Ertrag hier nicht berücksichtigt)

Sanierung Schritt 2

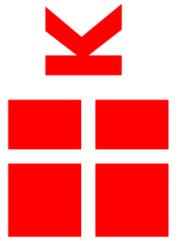
- Umfassende Dämmung im Sanierungszyklus
- Plan 2030: FW mit 75% erneuerbaren Energien ca. 3,7 kgCO₂/(m²a)

Investitionen und Förderung:

	EUR
Investition:	720.000,-
davon energetische Maßnahmen:	720.000,-
Förderung:	468.000,-

on-track
 Zuschuss:
65%
 Mit 20 % Bonus im Köln-Paket 2022

Das Köln-Paket: Erstberatung und 4 Schritte für ein bezahlbares und klimaneutrales Köln



Die Umsetzung startet 2022 in Schwerpunktgebieten wie z.B. Kölnberg (hohes Einsparpotenzial) und Lindenthal (Sanierungs- und Besitzstruktur). Auf Sanierungswillige wird proaktiv zugegangen, diese werden unabhängig und qualifiziert bei Beratung, Finanzierung, Ausführung und Qualitätssicherung begleitet. Feedback wird unter dem Motto „Fördern und Fordern“ abgefragt.

Proaktive Ansprache und Incentivierung:



Möglichkeit: Verteilen von **Gutscheinen für eine Erstberatung** (Bsp: Wert Gutschein ca. 450 EUR bei Wert Beratung ca. 650 EUR)

Das Angebot: Ein Partner für unabhängige Beratung und Sanierung:

- 1. Qualifizierte Vor-Ort-Ansprechpartner**
Technologieoffene Erstberatung zu Maßnahmen und Finanzierung. Sanierungsbegleitung mit Partnervermittlung, Unterstützung Eigenleistung und Nachbarschaftshilfe
- 2. Sanierungspartner koordinieren**
Sanierungspartner nach Leistungskriterien koordinieren. Sicherheit für Sanierer (einschl. Finanzierung), Handwerk und Berater.

Der Aufwand für eine qualifizierte Beratung und Erfolgsbegleitung variiert bei einem EFH oder kleinem MFH zwischen 5 Tagen und einigen Wochen. Die Begleitung erfordert langjährige Erfahrung mit nachweisbasierter Methodik und erstreckt sich über einen mehrjährigen Leistungserbringungszeitraum. Digitale Tools für nachweisbasierte Beratung, Assistenz und Monitoring können die Bearbeitungszeit verkürzen und zur Qualitätssicherung beitragen.

Begleitung, Umsetzung, Qualitätssicherung und Nachbetreuung:

- 3. Begleitung Gesamt- / Einzelmaßnahme**
Begleitung Umsetzung Kölnpaket (mit KfW, BAFA) und Maßnahmen z.B. aus Beratung Stromeinsparung.
- 4. Qualitätssicherung im Betrieb**
KfW-Baubegleitung, Monitoring CO₂, Endenergie, Effizienz, Kosten; Heizungsoptimierung, Mängelverfolgung

Schlussauszahlung nach Feedback



Erläuternde Informationen zur separaten Diskussion (nicht Teil des Vorschlags!)

3. Sanierungsnotwendigkeit vs. Kosten: Zahlenspiel mit Beleuchtung 2022

GROBSCHÄTZUNG Umfang und Finanzierung Regeljahr

Wohnungsbestand		Sanierungsziele			Kosten			Förderung	
	Bestand ca. WE	Ziel Sanierung WE/a (Quote 4,1%)	Wohnfläche m ² a ¹⁾	Anzahl Gebäude	Kosten* pro Jahr in Mio. EUR von Mitte bis			Förderung in Mio. EUR/a (Bezug Mitte) BEG (30%) + Kölnpaket (10%)**	
Köln Gesamt	580.000								
privat (44%)	255.200	10.463	795.203	2.683	159	477	795	143	48
WEG (31%)	179.800	7.372	560.257	1.890	112	336	560	101	34

3,9 WE/Geb
Zensus 2011

WE = Wohneinheit

1) 76 m² gem.
Zensus 2011, priv.
Gebäude eher
größer.

* angenommene Sanierungskosten
in EUR/m² (energiebedingte Kosten)

** Förderung in Maßn. 2.1 von 300 € pro qm private Wohnfläche
(KfW 40) und 150 € pro qm private Wohnfläche (KfW55):
ohne gesicherte Finanzierung über Haushalt nicht darstellbar

Legende:
schlechte
Datenlage

Spez. Kosten in EUR/m²
200 600 1000

Finanzierungslücke schließen. Die Förderung von 300 € pro qm private Wohnfläche (KfW 40) und 150 € pro qm private Wohnfläche (KfW55) gem. Steckbrief zu Maßnahme Gebäude 1.2 scheint dauerhaft nicht realisierbar.

Personalbedarf gem. Steckbrief zu Maßnahme Gebäude 1.2 ohne qualifizierte Baubegleitung sicherstellen: Abgeschätzt 5.000 Anträge pro Jahr (3.700 EFH, 1.300 MFH), Bearbeitung pro Antrag 0,75 Tage, rd. 20 Stellen Antragsbearbeitung; Personalkosten: 1.508.500 € pro Jahr

Skizze „Kölnpaket“: Finanzierung Anlaufjahr 2022

GROBSCHÄTZUNG (zur Veranschaulichung Dimension)

Förderbeträge im Anlaufjahr 2022

Wohnungen	Ziel Sanierung WE/a (Quote 1%)	Anzahl Gebäude	Förderung Kölnpaket Mio. EUR	Beratungsbedarf Köln-Paket
privat (44%)	2.616	671	12	Anforderungen über Antragsbearbeitung hinaus definieren
WEG (31%)	1.843	473	8	

Annahme: Im Anlaufjahr 2022 ca. 25 % Regeljahr erschlossen (ca. 1% Sanierungsrate!)

-> ca. 20 Mio. Förder- bzw. Haushaltsbedarf für **4.500 WE** in **1.150 Gebäuden** zzgl. Infrastruktur Beratung.

Z.B. 10 Beratungsstellen als One-Stop-Shop in Veedeln mit je 115 Beratungen.

Zusätzliche Kosten aus Personalbedarf „Anträge“ analog gem. Steckbrief zu Maßnahme Gebäude 1.2 :

1.150 Anträge á 0,75 Tage Bearbeitung, rd. 5 Stellen Antragsbearbeitung; Personalkosten: 400.000 € pro Jahr

Personalbedarf für qualifizierte Baubegleitung (Faktor 10):

1.150 Anträge á durchschnittlich 7,5 Tage Bearbeitung, rd. 50 Stellen Begleitung; Personalkosten: ca. 4 Mio. € pro Jahr

Finanzierungslücke schließen, Klären „Windhundprinzip“ (begrenzte Haushaltsmittel 2022). Prüfen ehrenamtliche Mitarbeit.

Erläuternde Informationen zur separaten Diskussion (nicht Teil des Vorschlags!)

4. Hinter dem Prozess: Gedanken zum Struktur Aufbau von One-Stop-Shops

Verbreitung von Sanierungen privater Wohngebäude durch One-Stop-Shops in Deutschland



Wer ein Wohnhaus besitzt, möchte dessen Wert erhalten und Energiekosten sparen. Eine energetische Sanierung ist aber eine komplexe Angelegenheit: Wie plane ich das Ganze? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Welchen Handwerkern kann man vertrauen? Um kostengünstige und rentable Lösungen sicher umzusetzen bräuchte man Erfahrung. Hier arbeiten wir an einer Lösung: Sogenannte One-Stop-Shops bündeln die dafür nötigen Kompetenzen und können ganz nach Bedarf helfen. Quelle: Wuppertal-Institut / <https://proretro.eu/de/>

Hintergrund

EU-Richtlinie 2018/844 zur Änderung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden:

Die EU-Richtlinie führt das Konzept des One-Stop-Shops (OSS) in Bezug auf die Festlegung einer langfristigen Renovierungsstrategie ein (neuer Artikel 2a). ...

One-Stop-Shop und Förderwegweiser Energieeffizienz in der langfristigen Renovierungsstrategie der Bundesregierung (Punkt 4.9)

Potenzielle Fördernehmer sind häufig nicht ausreichend über bestehende Förderangebote zur Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien für Wärme in Gebäuden, industriellen Prozessen und Anlagen informiert, und bestehende Informationen sowie die Antragsstellung werden aus Kundensicht als zu komplex wahrgenommen. ...

Bsp. One-Stop-Shop: Das CO₂COMPASS Klimazentrum

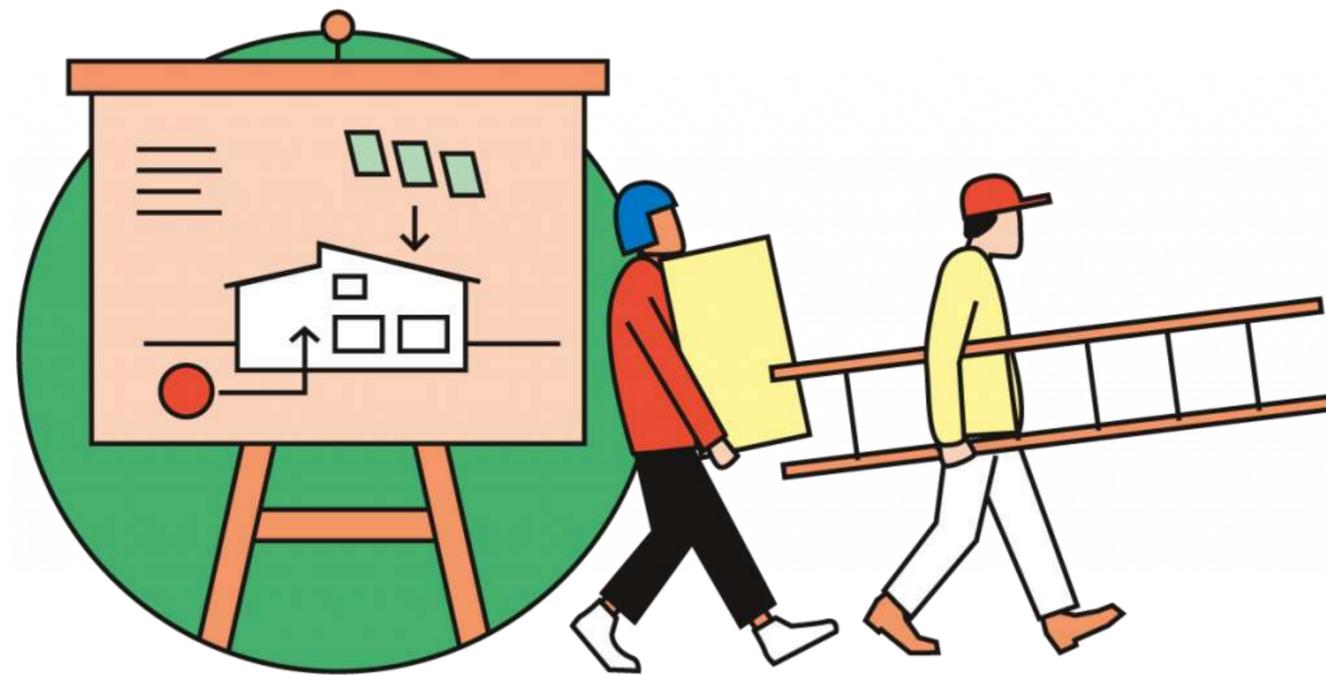


Quelle: <https://co2compass.org/konzept/>

1. Es zeigt allen Haushalten, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen auf, wie sie in ihren Gebäuden schrittweise klimaneutral leben und arbeiten können - und macht ihnen darauf Lust.
2. Es bündelt als One-Stop-Shop verfügbares Wissen und Angebote und unterstützt dabei, diesen Weg konkret einzuschlagen.
3. Es begleitet kontinuierlich auf dem Weg zur Klimaneutralität und garantiert durch Monitoring, dass der geplante Effekt auch erreicht wird.
4. Es wird mitgestaltet von den Bürger:innen und Unternehmen mit dem gemeinsamen Ziel: klimaneutral bis 2035.
5. Es wird finanziert durch alle Bürger:innen und Unternehmen mit einer vom CO₂-Ausstoß abhängigen Gebühr – falls sie die Dienste benötigen und nicht bereits die jährlichen Klimaziele erreichen.

Bsp. Kommunales Klimazentrum

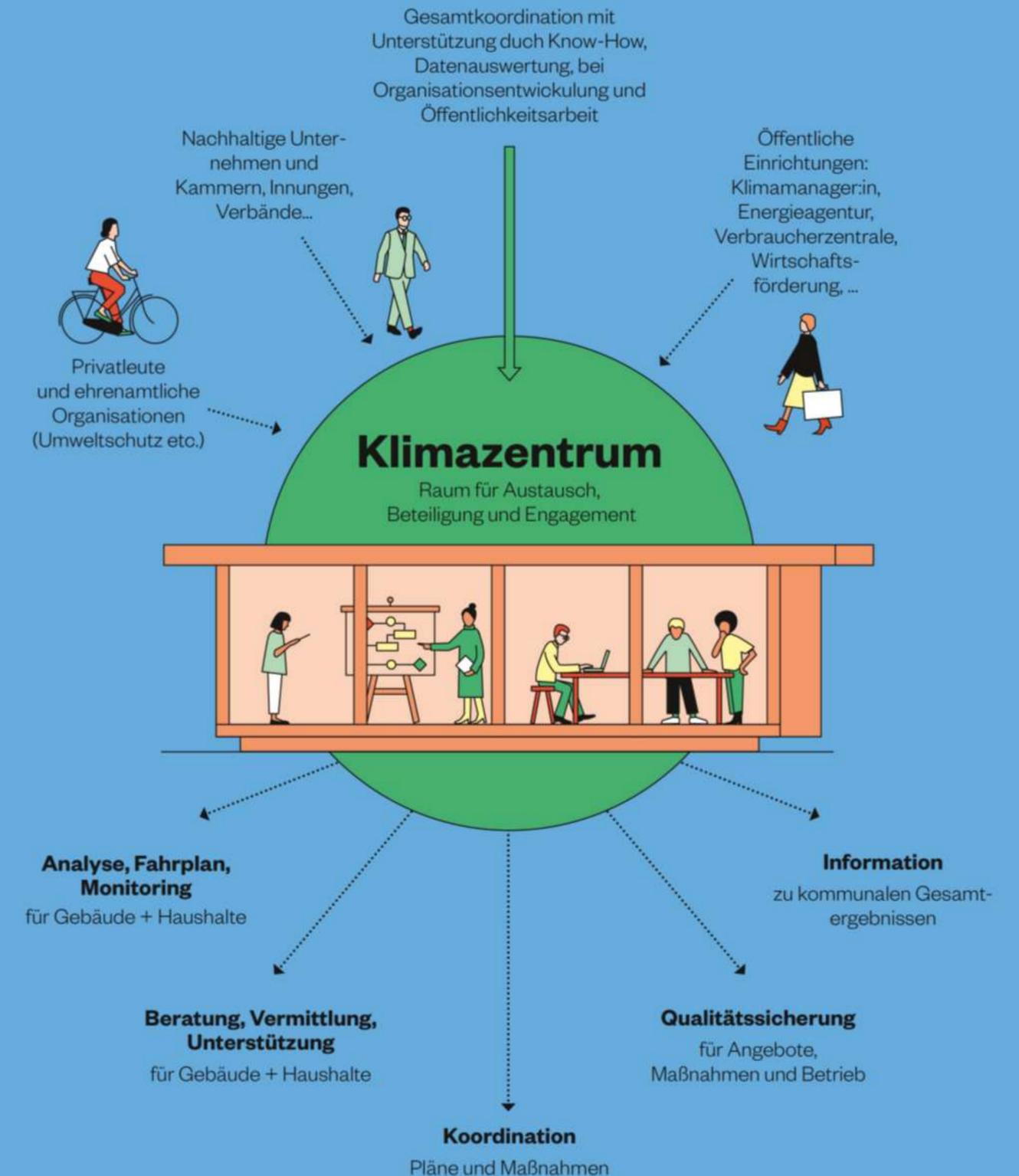
In die Arbeit der kommunalen Klimazentren werden engagierte Bürger:innen und lokale nachhaltige Unternehmen einbezogen,



denn nur gemeinsam ist die Herausforderung des kommunalen Umbaus zu meistern.

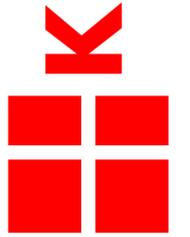
Quelle: <https://co2compass.org/konzept/>

Wie arbeitet das Klimazentrum?



„Köln-Paket“

Beschlussvorschlag für das Protokoll der AG-Sitzung

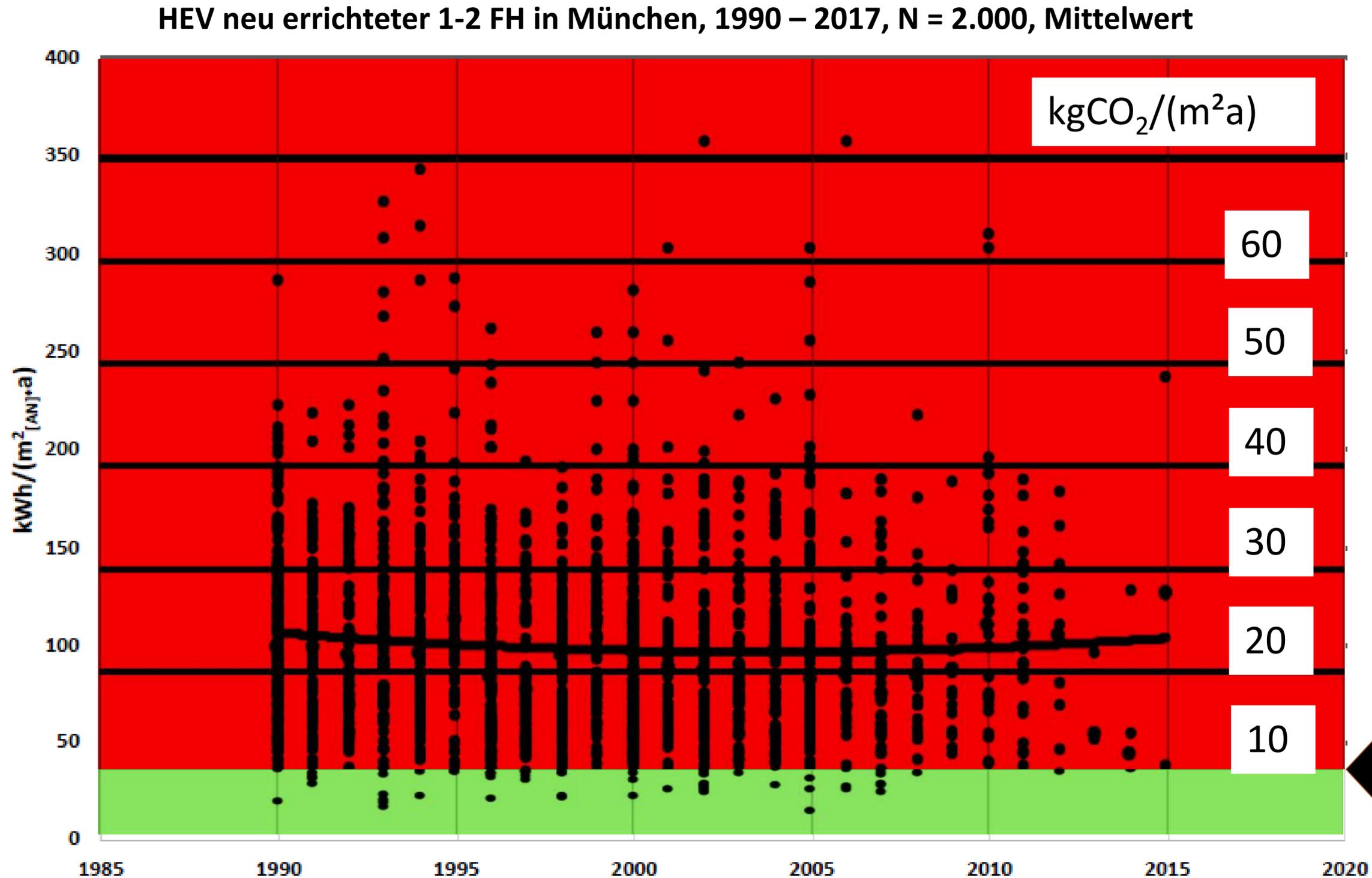


1. Das vorgestellte „Köln-Paket“ (Arbeitstitel, betrifft Punkt 1 und 2) mit seinen Bestandteilen (Stand nach Diskussion) wird durch die PG-Gebäude zur Umsetzung des Förderprogramms für die energetische Sanierung privater Wohngebäude (Maßn. 2.1)" ab 2022 vorgeschlagen.
2. Der Vorsitzende des Klimarates wird gebeten auf separate Klärungen zur Umsetzung hinzuwirken (betrifft Themengebiet unter Punkt 3 und 4).

Erklärung von Eigeninteressen der vorschlagenden Organisation.

Unter kommissarischer Trägerschaft der gemeinnützigen [Stiftung Energieeffizienz](#) werden das [CO₂COMPASS-Programm](#) und die [sustainable data platform](#) entwickelt. Das CO₂COMPASS Programm ist eine Initiative für kommunale Klimaneutralität 2035. Auf der Plattform werden gemeinsam zu nutzende open-source Tools für nachweisorientierten Klimaschutz entwickelt. Es besteht ein Interesse Plattform und Programm zur gemeinwohlorientierten Beschleunigung von Klimaschutz auch in Köln einzusetzen.

■ Nachweisorientierte methodische Grundlage: Erläuterung Result Gap



KfW-Standard für Emissionen und Kosten nicht aussagekräftig.

Daten co2-online: „Vollzug der ENEC bei neu errichteten 1-2 Familienhäusern in München“. CO₂-Emissionen (Gas, FW) überschlägig ermittelt mit Annahme: 50 kWh/m²a ca. 10 kgCO₂/m²a

Daten MFG s. >> Die Wohnungswirtschaft 05/2021: Nachweisorientierter Klimaschutz im Gebäudebestand: ReConGeb liefert erste Ergebnisse«, Mai 2021.

für << 2°- Ziel max. zulässig